

Stand Umsetzung

INKLUSIVER TEILHABEPLAN FALKENSEE

März 2020

Hinweise zum Lesen der Tabellen:

| Fortlaufend | Erledigt | In Arbeit | Noch offen |
|-------------|----------|-----------|------------|
| | | | |

Ist-Stand

Unterziel Eins: Die Sensibilisierte Stadt

| Maßnahmen | | Beteiligte | | Umsetzungstand |
|-----------|---|---|--------------------------|---|
| Nummer | Beschreibung | Begleitung/ Unterstützung | Externe Partner | |
| 1.1 | <p>Inklusion als Teil des städtischen Leitbildes</p> <p>Im Leitbild der Stadt Falkensee wird Inklusion als Ziel verankert und auf die Vielfalt der Lebensweisen in der Stadt hingewiesen und dies als Bereicherung festgehalten.</p> | <p>Teilhabebeirat</p> <p>Verwaltung</p> | <p>Complan AG</p> | <p>Erfolgt</p> |
| 1.2 | <p>Werbung für Inklusion</p> <p>Die Internetseite der Stadtverwaltung bekommt einen eigenen Bereich Inklusion, auf dem der Begriff erklärt wird und positive Beispiele von gelungener Inklusion präsentiert werden. Bei der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung wird auf die Vielfalt der hier lebenden Menschen hingewiesen. Das Thema Inklusion wird regelmäßig bei öffentlichen Veranstaltungen thematisiert.</p> | <p>Verwaltung</p> | | <p>In Arbeit, Texte werden vom Büro für Vielfalt erstellt,</p> |
| 1.3 | <p>Sensibilisierung für nicht-sichtbare Behinderungen schaffen</p> <p>Aufklärung über nicht (immer) sichtbare Behinderungen, wie im Fall von psychischen Krankheiten, kognitiven Einschränkungen, Gehörlosigkeit oder Sehbehinderung. Foren oder andere Formen von Veranstaltungen durch Betroffene werden unterstützt.</p> | <p>Teilhabebeirat</p> <p>Vernetzte Akteure</p> <p>Verwaltung</p> | | <p>Fortlaufend</p> |
| 1.4 | <p>Beratung und Bildung zu LSBTI (Lesbisch, Schwul, Bi-, Trans-, Intersexuell)</p> <p>Über Beratungs- und Bildungsangebote zu lesbischem, schwulem, bi-, trans- und intersexuellem Leben sollen Falkenseer Schulen informiert werden.</p> | <p>LSBTI-Community</p> <p>Verwaltung</p> | | <p>Verwaltung: erfolgt durch Partnerschaft für Demokratie, Unterstützung CSD etc.</p> |

| | | | | |
|-----|---|------------------------|--|-------------|
| 1.5 | Queere Medien in der Stadtbibliothek In der Stadtbibliothek soll das Angebot an Medien, die queere Themen behandeln, vergrößert werden. | Stadtbibliothek | | Ist erfolgt |
|-----|---|------------------------|--|-------------|

Unterziel Zwei: Vernetzte Akteure

| Maßnahmen | | Beteiligte | | Umsetzungsstand |
|-----------|---|--|-----------------|--|
| Nummer | Beschreibung | Begleitung/ Unterstützung | Externe Partner | |
| 2.1 | Runder Tisch zu Inklusion Ein bis zweimal jährlich soll in Falkensee ein Runder Tisch stattfinden, an dem alle Akteure teilnehmen, die im Bereich Inklusion tätig sind. Der Runde Tisch Inklusion soll mindestens einmal im Jahr die Fortschritte der Maßnahmen im Teilhabeplan überprüfen. | Verwaltung Teilhabebeirat | | Fortlaufend |
| 2.2 | E-Mail-Verteiler „Inklusives Falkensee“ Um die Kommunikation zwischen allen Akteuren zu verbessern wird ein E-Mail-Verteiler eingerichtet, den alle Akteure nutzen können, um sich über ihre Aktivitäten zu informieren. | Verwaltung | | Ist erfolgt |
| 2.3 | Selbstorganisation von aktiven Gruppen fördern Die Stadt Falkensee unterstützt Akteure, wenn sie Räume für Treffen oder Beratungen brauchen. | Verwaltung | | Fortlaufend |
| 2.4 | Nachbarschaftshilfe ausbauen Das Bündnis für Familie wirbt über verschiedene Veranstaltungsformate und Öffentlichkeitsarbeit für Vorteile der Nachbarschaftshilfe, vom Babysitten bis zur Einkaufshilfe. | Bündnis für Familie | | Es gibt bereits nachbarschaftliche und Selbsthilfegruppen sowie den Besuchsdienst der Diakonie. Christine Plörer ist Mittlerin für Eltern mit behinderten Kindern. Frau Dörnenburg fragt beim Bündnis und dem Seniorenbeirat nach. |

| | | | | |
|-----|--|---|--|----------------------|
| 2.5 | Interreligiöses Zentrum schaffen In Falkensee soll ein Ort entstehen, in dem sich Menschen unterschiedlicher Religionen zum Austausch treffen können. | Kirchen, soziale Träger | | Noch offen! |
| 2.6 | Neufalkenseer ins bürgerschaftliche Engagement bringen Nach Falkensee zugezogene Menschen sollen bei Ankunft auf die Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements in der Stadt hingewiesen werden und ein Einstieg in die vorhandenen Gruppen soll erleichtert werden. | Lokale Agenda 21 Bündnis für Familie | | Noch offen! |
| 2.7 | Ein Begegnungsort, wie die jetzige B80, soll erhalten werden Die jetzige B80 ermöglicht den regelmäßigen Austausch im Sinne der Ziele des Teilhabepfandes. Der Raum muss barrierefrei zugänglich sein und über eine barrierefreie Toilette verfügen. | Lokale Agenda 21 | | Umzug B 84 vollzogen |

Unterziel Drei: Barrierefreiheit

| Maßnahmen | | Beteiligte | | Umsetzungsstand |
|-----------|--|---------------------------|----------------------------------|---|
| Nummer | Beschreibung | Begleitung/ Unterstützung | Kooperationspartner Kontrolle | |
| 3.1 | Parkplätze für Menschen mit Behinderungen Parkplätze für Menschen mit Behinderungen sollen regelmäßig auf Falschparker überprüft werden, um langfristig zu gewährleisten, dass diese Parkplätze Menschen mit Behinderung zur Verfügung stehen. | Verwaltung | | Fortlaufend: Anweisung an Ordnungsamt im Dezember erfolgt |

| | | | | |
|-----|---|---|---|--|
| 3.2 | <p>Fahrbahnquerungen</p> <p>Im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans ist sicherzustellen, dass Fahrbahnquerungen barrierefrei geplant und gebaut werden.</p> | <p>Verwaltung</p> | <p>Teilhabebeirat</p> | <p>Erfolgt. Im VEP festgehalten.</p> |
| 3.3 | <p>Internetseite der Stadt Falkensee in leichter Sprache anbieten</p> <p>Teile der Internetseite der Stadtverwaltung werden in leichter Sprache gefasst.</p> <p>Dynamische Teile (Mitteilungen) werden in einer verständlichen Sprache erstellt.</p> | <p>Verwaltung</p> | <p>Teilhabebeirat Externes Büro</p> | <p>Verwaltung: Übersetzung des Teilhabeplans ist erfolgt. Planungen städtische Homepageseiten in leichter Sprache zu übersetzen laufen seitens des Fachbereichs Öffentlichkeitsarbeit.</p> |
| 3.4 | <p>Barrierefreier Ausbau der Haltestellen des ÖPNV</p> <p>Alle Haltestellen im Stadtgebiet Falkensee sollen barrierefrei ausgebaut werden. Dazu gehört auch die Ausstattung mit Bänken und einem Dach, sofern es der Platz zulässt.</p> | <p>DB-Bahn Havelbus Verwaltung</p> | <p>Teilhabebeirat</p> | <p>Fortlaufend Termin zum Abgleichen der städtischen Liste mit einer vom Teilhabebeirat erarbeiteten Liste erfolgt zeitnah.</p> |
| 3.5 | <p>Information und Beratung für Einzelhandel über die barrierefreie Gestaltung von Ladengeschäften</p> <p>Für Einzelhändler, die in Falkensee Ladenflächen betreiben, wird eine kostenlose Beratung in Bezug auf die barrierefreie Gestaltung ihrer Ladenflächen angeboten.</p> | <p>Teilhabebeirat</p> | | <p>Jugendclub Saftladen hat mit Schüler*innen neue Bestandsaufnahme gemacht</p> |
| 3.6 | <p>Barrierefreies Leitsystem</p> <p>Straßenkreuzungen und -querungen werden im Zuge von Sanierungsarbeiten mit Blindenleitsystemen entsprechend der aktuellen DIN versehen. Wichtige städtische Gebäude (z.B. Bürgeramt) werden für blinde und sehbehinderte Menschen sowie für kognitiv eingeschränkte Menschen mit Orientierungshilfen (z.B. Piktogramme) ausgestattet. Infotafeln werden mit Hinweisen auf Zugänglichkeit und rollstuhlgerechte Toiletten erweitert. Die barrierefreien Toiletten am Bahnhof und am Busbahnhof werden ausgeschildert.</p> | <p>Verwaltung</p> | <p>Teilhabebeirat</p> | <p>Verwaltung: Checkliste für Bauvorhaben wird erarbeitet</p> |

| | | | | |
|------|--|----------------|--|---|
| 3.7 | <p>Bereitstellung von Information in verschiedenen Formen, Teilhabe bei Veranstaltungen</p> <p>Informationen der Stadt Falkensee werden parallel in digitaler und in gedruckter Form bereitgestellt. Bei städtischen Veranstaltungen werden bei Bedarf angemessene Vorkehrungen getroffen, damit eine Teilhabe für alle Falkenseerinnen und Falkenseer möglich ist.</p> | Verwaltung | | Fortlaufend |
| 3.8 | <p>"Falkensee-barrierefrei" - Übersicht über den Stand der Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden</p> <p>Sowohl auf der Internetseite als auch in einem Flyer wird auf die barrierefreien Angebote der Stadt hingewiesen.</p> <p>Für alle Einrichtungen, die auf der Internetseite der Stadt vorgestellt werden (z.B. Schulen, Kitas, Museum, etc.) wird angegeben, ob und in welchen Bereichen sie einen barrierefreien Zugang haben.</p> | Verwaltung | | Verwaltung: Kultureinrichtungen der Stadt in wheelmap eingearbeitet, städtische Homepage wird überarbeitet |
| 3.9 | <p>Mehr Bänke im öffentlichen Raum</p> <p>Für die Nutzung der öffentlichen Parkanlagen ist es für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen wichtig, dass ausreichend Bänke zur Verfügung stehen.</p> <p>Mehr Bänke sollten z.B. am See aufgestellt werden.</p> | Verwaltung | | Fortlaufend |
| 3.10 | <p>Checkliste barrierefreie Veranstaltungen</p> <p>Erarbeitung einer Checkliste durch den Teilhabebeirat zur Durchführung barrierefreier Veranstaltungen.</p> | Teilhabebeirat | | Teilhabebeirat nimmt sich des Themas an |
| 3.11 | <p>Bildungseinrichtungen</p> <p>Die Stadt legt eine Reihenfolge fest, nach der Barrieren in den Schulen abgebaut werden können.</p> | SVV | | <p>Gruppe aus dem getagten Arbeitskreis hat sich mit der Stadt auf einen Fragenkatalog geeinigt, der vor den Sitzungen des BKSS an die Einrichtungen zwecks Erhebung der Barrierefreiheit geht.</p> <p>Hinweis: bitte das VHS-Gebäude einbeziehen</p> |

Unterziel Vier: Bedarfsgerechter Wohnraum

| Maßnahmen | | Beteiligte | | Umsetzungsstand |
|-----------|--|----------------------------------|---------------------------|--|
| Nummer | Beschreibung | Begleitung/ Unterstützung | Externe Partner/Kontrolle | |
| 4.1 | <p>Bedarfsgerechten Wohnangebote schaffen</p> <p>Im Rahmen von langfristigen städteplanerischen Untersuchungen sollen die Bedarfe für barrierefreien und sozialen Wohnraum mit erfasst werden.</p> <p>Wohnungsunternehmen und Investoren werden aufgefordert, bedarfsgerechten Wohnraum für Menschen mit Behinderung und finanzschwache Menschen zu schaffen.</p> | Verwaltung Investoren | | <p>Teilhabebeirat und Integrationsbeauftragte haben einen Fragekatalog an Wohnungsunternehmer erarbeitet, der Anfang 2020 versendet wurde. Rückläufe werden in der nächsten Sitzung vorgestellt.</p> |
| 4.2 | <p>Erhöhung der Übernahme von Kosten für Unterkünfte nach SGB II/ SGB XII</p> <p>Die Mietkosten in Falkensee liegen weit über den bei der Kostenübernahme nach SGB II/ SGB XII vom Landkreis angesetzten Mieten. Das macht es in dem schon jetzt schwierigen Falkenseer Wohnungsmarkt für Bezieher von Leistungen nach dem SGB II/ SGB XII noch schwieriger, Wohnraum zu finden. Die Falkenseer Politik wird dazu aufgefordert auf den Landkreis einzuwirken, so dass die Kostengrenzen angehoben werden.</p> | SVV Verwaltung | | <p>Verwaltung: LK wird regelmäßig gemahnt</p> |

Unterziel Fünf: Gesellschaftliche und politische Teilhabe

| Maßnahmen | | Beteiligte | | Umsetzungsstand |
|-----------|---|---|--|--|
| Nummer | Beschreibung | Begleitung/ Unterstützung | Externe Partner/Kontrolle | |
| 5.1 | <p>Beteiligung marginalisierter/ausgegrenzter Gruppen im politischen Prozess</p> <p>Im Zuge der Entwicklung von Leitlinien und der Neugestaltung der Bürgerbeteiligung sollen marginalisierte und von Ausgrenzung betroffene Gruppen besonders berücksichtigt werden. Die politische Einflussnahme durch den Teilhabebeirat soll auf andere Gruppen erweitert werden (z.B. durch die Umwandlung des Teilhabebeirats in einen Inklusionsbeirat mit erweiterter Besetzung oder Ähnliches.)</p> | <p>Verwaltung</p> <p>Teilhabebeirat</p> | | <p>In die Leitlinien Bürgerbeteiligung wurden entsprechende Passagen aufgenommen.</p> <p>Was fehlt? Welche Gruppen finden in der Politik keine Berücksichtigung?</p> |
| 5.2 | <p>Kostenlose Angebote erweitern</p> <p>Die bereits bestehenden kostenfreien oder kostengünstigen Angebote im Bereich Kultur, Bildung und Sport sollen erweitert werden. Dazu zählen eine Stärkung der Angebote der städtischen Bildungs- und Kultureinrichtungen sowie die Etablierung weiterer Angebote durch die Ganztagschulen.</p> | <p>Verwaltung</p> | <p>Städtische Einrichtungen</p> <p>Schulen</p> | <p>Fortlaufend</p> |
| 5.3 | <p>Teilhabe ALLER an öffentlichen Veranstaltungen</p> <p>Öffentliche Veranstaltungen sollen allen Menschen der Stadt offenstehen. Um dies zu ermöglichen müssen angemessene Vorkehrungen für Menschen mit Behinderung genauso in Betracht gezogen werden wie z.B. ein Kinderbetreuungsangebot.</p> | <p>Verwaltung</p> | <p>Vereine/ Verbände</p> <p>Teilhabebeirat</p> <p>Veranstalter</p> | <p>Fortlaufend</p> |

| | | | | |
|-----|---|------------------------------|--|---|
| 5.4 | <p>Besondere Berücksichtigung von marginalisierten/ ausgegrenzten Gruppen bei Bürgerbeteiligungsverfahren</p> <p>Bei Bürgerbeteiligungsverfahren ist darauf zu achten, dass alle Menschen teilhaben können.</p> | Verwaltung | | Fortlaufend |
| 5.5 | <p>Bewusstsein für die Notwendigkeit und Möglichkeiten von angemessenen Vorkehrungen schaffen</p> <p>Ohne angemessene Vorkehrungen ist für viele Menschen eine Teilhabe nicht möglich. Deshalb muss sich das Bewusstsein für die Notwendigkeit und die Möglichkeiten von angemessenen Vorkehrungen erhöhen.</p> | Teilhabebeirat Verwaltung | | Fortlaufend Fragebogen an Einrichtungen in denen der BKSS tagt, siehe auch 3.11 |
| 5.6 | <p>Öffnung von Betrieben für Menschen mit Einschränkungen</p> <p>Um einen leichteren Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, sollen Betriebe für das Thema Teilhabe sensibilisiert und z.B. dazu ermutigt werden, Praktika auch für Menschen mit Behinderungen, sprachlichen Einschränkungen oder anderen Einschränkungen zu ermöglichen.</p> | Teilhabebeirat | | Siehe 1.2 |